

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Der bisherige Pfarrer in Herzfelde, Paul Blantenburg, wurde zum Pfarrer der Parochie Butterfelde, Diözese Königsberg No. 1, der bisherige Hilfsprediger, Pastor Werner Glauer, zum Pfarrer der Parochie Kleinwubitz, Diözese Königsberg No. 1, der bisherige Pastor Karl Huhn in Charlottenburg zum Pfarrer der Parochie Altruditz, Diözese Königsberg No. 1, und der bisherige Pfarrer in Jänischwalde, Johann Heinrich Kiefe zum Pfarrer der Parochie Berg, Diözese Cottbus, bestellt.

Arnsvalde. — Vom 1. Februar ab wurde dem Postassistenten Handberg unter Ernennung zum Postverwalter die Verwaltung des Postamtes 3 in Lippe übertragen.

Calau. — Die hiesige Kreisparokale, die vor noch nicht zwei Jahren gegründet wurde, hat bis zum letzten Dezember 1910 das 1000. Sparratenbuch ausgegeben. Die Einlagen betragen weit über eine halbe Million Mark. Lübbau stellt besonders viele Sparrer.

Cüstrin. — Dem Amtsgerichtsrath Gollnick dahier wurde die nachgeführte Dienstentlassung mit Pension ertheilt.

Friedeberg. — Eine anscheinend ergorene Leiche wurde im Hohen-Carziger Gutshof an der Straße vom Ostbahnhof Friedeberg, Am- nach Alt-Carib aufgefunden. Sie wurde als diejenige des obdachlosen 69 Jahre alten Schuhmachers Carl Zente erkannt.

Ostpreussen.

Königsberg. — Der Hilfsmagazinverwalter bei der königlichen Hauptwerkstatt Bonarth Eduard Clements konnte auf eine 50jährige Wirksamkeit im Betriebe der Eisenbahnverwaltung zurückblicken.

Braunsberg. — Zwei Anfallten des Erntelandes bliden in diesem Jahre auf ihr 100jähriges Bestehen zurück. Am 2. Juli 1811 wurde hier das Normal-Unterrichtsinstitut eingerichtet, aus dem sich dann das Lehrerseminar entwickelte. Am 9. Dezember desselben Jahres wurde auch nach Beendigung der Reorganisation der höheren Lehranstalten der erste Direktor des königlichen Gymnasiums in sein Amt eingeführt.

Gebühren. — Es war der stelltenlose Aushilfsarbeiter Ludwig in der Streichschen Schenke mit anderen Gästen in Streit gerathen. Um den Streit zu schlichten, kam aus der Restauration daneben der Wirth mit dem Lokomotivheizer Neumann hinzu. Letzterer wurde von Ludwig durch Messerstücke in den linken Arm schwer verletzt.

Westpreussen.

Berent. — Bei der in der zweiten Abteilung vollzogenen Stadtvorordneten-Erwahl auf eine Stelle des aus der Stadtverordneten-Versammlung durch Wahl in den Magistrat ausgeschiedenen Herrn Kreisbauinspektors Heine wurde der Schmiedemeister Berndt einstimmig zum Stadtvorordneten gewählt.

Dirschau. — Das 650-jährige Bestehen der Stadt Dirschau wurde, um eine allgemeine Theilnahme der Bevölkerung zu ermöglichen, durch einen Festkommers in der vor wenigen Tagen geweihten Stadthalle festlich begangen, wobei über 2000 Personen anwesend waren.

Gibing. — Ein größerer Brand legte in Kerdshorst die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Hofbesizers Friedl in Asche.

Posen.

Posen. — Das Schwurgericht Posen verurtheilte den Kriften Kiele aus der Schweiz, der auf dem Markte nach Rußland bei Karul den Fleischmeister Roschelti getödtet und beraubt hatte, zum Tode.

Bojanowo. — In Breslau verstarb an den Folgen einer Operation der Ehrenbürger und Beigeordnete der hiesigen Stadt Geh. Sanitätsrath Dr. Selter. Er war lange Jahre Mitglied des Magistrats.

Pommern.

Stettin. — Drei Gindbrecher händen von der hiesigen Strafkammer und zwar der Maurer Seel und die Arbeiter Laste und Klemmer, die unter starker polizeilicher Bedeckung geflohen waren, wurden in der Gindbrücke, nicht nur hier, sondern auch in mehreren Nachbarstädten, händen zur Anklage. Ganz besonders hatten es die Gindbrecher auf die Gindbrücke abgesehen, wovon eine ganze Anzahl abgeklammert und ihres Inhalts beraubt wurden. Seel entwich aus der Untersuchungshaft, nach einer wilden Jagd erwischten ihn Wiltropfen in einem Heuschaber. Das Urtheil lautete auf Zuchthausstrafe von 8 und 4 Jahren.

Kroon. — Im Kreise Bütow geht fast jedes Jahr Wäde bischwer

Grundbesitz in polnische Hände über. Jetzt ist es einer polnischen Genossenschaft aus Bruch (Kreis Könitz) gelungen, ein großes deutsches Geschäftshaus, mitten am Markte in Bütow gelegen, zu erwerben. Vom 1. April 1911 ab wird Bütow sein erstes polnisches Waarenhaus besitzen.

Starogard. — Der Schlosserlehrling Willy Schulz verbrühte sich in der Hochmannschen Fabrik so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Rohnow. — Das Fest der Diamantenen Hochzeit beging hier das Julius Koste'sche Ehepaar in bester Mithigkeit im Kreise seiner Kinder und Enkel.

Schleswig-Holstein.

Brunsbüttel. — Es brannte das umfangreiche Gewese des Hofbesizers Julius Möller dieser Tage total nieder.

Cederförde. — Eine der bestmöglichen Persönlichkeiten unserer Stadt, der Lehrer emer. H. Bladt, ist infolge eines Schlaganfalls im Alter von fast 85 Jahren gestorben.

Hensburg. — Franz Schulz, der langjährige kaufmännische Direktor der Hensburger Schiffbau-Gesellschaft, ist im 56. Lebensjahre gestorben.

Hohenwestedt. — Der Hof- und Mühlenbesitzer Suhr veräußerte seinen Besitz gegen einen den Herren Maad & Co. in Heide gehörigen Hof in Gnisfau bei Ahrensbüttel. Die Bedingungen wurden mit 95,000 und 100,000 Mark bewerkelt.

Schlesien.

Breslau. — Hier starb nach halbjährigem Krantenlager der Schneidemeister Reinhold Franke, der im Sommer 1910 mit einer selbst erfundenen Fallschirm-Perlerine zwanzig Meter hoch abstürzte und schwer verletzt wurde.

Der ordentliche Professor der klassischen Philologie an der Universität Breslau, Dr. Franz Stutsch, hat einen Ruf in gleicher Eigenschaft nach Strahburg erhalten, wo er den an die Universität Freiburg i. Br. überfiedelnden Professor Dr. Richard Reichenstein ersetzen soll.

Beuthen. — Vom hiesigen Gericht wurde der 28 Jahre alte Arbeiter Adolf Knopp aus Eichenau wegen Straßenraubes und zweier an Straßenraub grenzender Diebstähle zu 6 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Die Arbeiter Josef Wojciz und Franz Rejczanski erhielten wegen desselben Verbrechens zehn Jahre Zuchthaus bzw. zwei Jahre Gefängniß.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Der Badewärterin Frau Emma Riemann die ihr 40jähriges Jubiläum im Dienste der Magdeburger Bade- und Maschinenanstalt A. G. feierte, ist von der Kaiserin eine goldene Broche mit der Aufschrift „Für treue Dienste“ verliehen worden.

Es blidte der Feuerwehmann Fr. Schmidt auf eine 5-jährige Dienstzeit bei der hiesigen Feuerwehr zurück.

Dem Direktor der vereinigten Maschinenbau-Schulen in Magdeburg Richard Schulze ist der Charakter als Gewerbeschulrath verliehen worden.

Wigersleben. — Ein Unglücksfall ereignete sich in der Wohnung der Arbeiterin Häfer. Die kurze Zeit in der Wohnzimmern allein anwesende achtjährige Martha Häfer wurde von ihrer älteren Schwester bei ihrer Rückkehr am ganzen Körper histerlich brennend vorgefunden. Das Kind ist von den Arzten ab am ganzen Körper schwer verbrannt, jedoch es fraglich ist, ob es mit dem Leben davonkommt.

Die philosophische Fakultät der hiesigen Universität hat den Chemiker Dr. Rudolph Reimann in Berlin und den Fabrikbesitzer E. Schaller in Zürich zu Ehrendoctoren ernannt.

Meiningen. — Der herzoglich-sächsische Hofkapellmeister Wilhelm Berger, Mitglied der königlichen Akademie in Berlin, ist in Jena, wo er von einem langjährigen Leben gelitten hatte, gestorben. Berger war der Nachfolger Steinbachs.

Saalfeld. — In der Nacht verunglückte der Plattenbesitzer John sich selbst, seine Frau und seine 4 Kinder, indem er die Gasöhne öffnete. Der Beweggrund zu der That ist in Rathungsdol zu suchen.

Stendal. — Der aus einem Nachbarort stammende Streckenkontrolleur Richter fand den Tod auf den Ostendbahnstrecken. Es liegt zweifellos ein Unglücksfall vor.

Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Maurerlehrling Friedrich Müller aus Salzwedel wegen Falschens eines Sparratenbuchs zu einem Monat Gefängniß, ferner den früheren Wanderschriftführer Otto Jacobs aus Bredowen wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung im Amte zu 10 Monaten Gefängniß.

Rheinland und Westfalen.

Röln. — Ein Mord, der in der Schloßstrasse sich ereignete, wird erst jetzt bekannt. Seit Schloßstrasse wird der 21jährige Kaufmannslehrling Borjan vermisst. Erst jetzt sagte eine Wädefrau der Polizei, daß sie einen jungen Mann, in Begleitung einer jungen Dame in der Schloßstrasse beobachtet habe, der von zwei Burischen überfallen und niedergeschlagen wurde, die darauf flohen. Bald darauf kehrten sie zurück, nahmen den Bewußtlosen auf den Rücken und schlepten ihn an das Rheinufer. Man nimmt an, daß der Vermisste in den Rhein geworfen worden ist.

Aachen. — Die Strafkammer hat den hiesigen Kaufmann Leonhard Zander wegen Patentverletzung im Niederholungsfall zu 400 Mark Geldstrafe verurtheilt und die Veröffentlichung des Urtheils in der hiesigen Zeitung angeordnet.

Rheydt. — Der Mensch, der seit einiger Zeit in Rheydt und Umgebung in Uhrengeschäften u. Schuhwaarenhandlungen theils mit Gewalt unter Bedrohung mit einem Revolver Diebstähle ausführte, ist hier, als er in einem Gaarrenladen einen falschen Hundertmarkschein umzuwechseln versuchte, verhaftet worden. Er heißt Hermann Effer und stammt aus Wierath.

Schwerte. — Dem Rangierer Fritz Wagner wurde im Bahnhof Hagen der rechte Fuß und die rechte Hand abgefahren. Er wurde in das Krankenhaus überführt.

Wetter. — Seinen Verletzungen erlegen ist im Krankenhaus der Schlosser Wagner, der bei dem Unglücksfall in der Deutschen Maschinenfabrik, West-Studensholz, schwere Brandwunden erlitten hatte.

Hannover und Braunschweig.

Celle. — Im ersten Wahlbezirk wurde eine Ergriffung zum Bürger-vorsteher-Kollegium vorgenommen. Abgegeben wurden insgesamt 210 Stimmen, davon entfielen auf den Fabrikanten Delgehausen 99, auf Fabrikant Neumann 79, Kaufmann Höder 33 und Kaufmann Uhl eine Stimme. Delgehausen ist somit gewählt.

Glauchau. — Der Bergassessor Dr. ph. Franz Ebeling aus Glauchau, z. B. bei der Bergwerksverwaltung der Aktiengesellschaft Schlefische Kohlen- und Koksverwerke zu Gottesberg in Schlefien beschäftigt, ist auf seinen Antrag aus dem Staatsdienste entlassen.

Wilhelmshaven. — Einen bedauerlichen Verlust hat die Befahung des kleinen Kreuzers „Augsburg“ erlitten. Auf der Ueberfahrt von Danzig nach Kiel wurde der Zimmermannsgehilfe Rath aus Bant bei stürmischem Wetter über Bord gespielt und ertrank.

Mecklenburg.

Grabow. — Es feierten der Vogherber Karl Bahle und seine Frau das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Valendörf. — Das Einwohnerehrnagelische Ehepaar zu Mame-row feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit und erhielt vom Großherzog mit einem Glückwunschkreis ein Geldgeschenk.

Jarrentin. — Als 2. Opfer der hier vorgekommenen Gasvergiftung ist nunmehr auch die Ehefrau des Schuhmachermeisters Penschow gestorben.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Das Großherzogthum Hessen gehört zu den wenigen deutschen Bundesstaaten, in denen der Adel bei Verlegung der hiesigen Verwaltungsstellen keine Vorrechte genießt. Von den 3 Ministern sind 2 bürgerlichen und 1 adeliger Abstammung, von 14 Ministerialräthen sind nur 2 von 18 Kreisräthen nur 3 adelig. Also unter den 35 höchsten und höchsten Verwaltungsbeamten nur 6 Adelige.

Klizen. — Der bei dem Eisenbahnunfall auf der Strecke Worms-Gundheim im vergangenen Sommer durch ausströmenden Dampf verunglückte Lokomotivführer Wenzel ist jetzt erkrankt geworden und in die hiesige Anstalt verbracht worden.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Herr Pfarrer Dithmar in Schmalkalden wurde zum Metropolitan der reformirten Pfarrei Schmalkalden, im Konstitutionalbezirk Kassel, ernannt.

Frielenhagen. — In einer beim Gutshof Selbach gelegenen Feldscheune fand man den in den drei Jahren lebenden H. Kraumel von Frielenhagen mit erkrankten Glimmen halb verhungert auf.

Deimatschhausen. — Wegen Brandstiftung wurde der Landwirth Schandke hier verhaftet, dessen Gehalt abgenommen ist.

Leubera. — Es fand Bürgerweihwahl hier statt. Herr Schloßermeister Gierig hier wurde mit 12

gegen 4 Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

Sachsen.

Dresden. — Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Geh. Regierungsrath v. Steindel, tritt am 1. April 1911 in den Ruhestand.

Aue. — Der von hier gebürtige 22 Jahre alte Steuermann Walter Schreier ist in Schleswig-Holstein ertrunken.

Bad Gottscheuba. — Der hiesige Stadtgemeinderath zu Gottscheuba hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, Herrn priv. Kaufmann Hugo Simon-Dresden in dankbarer Anerkennung seiner der Stadt Gottscheuba und ihren Bewohnern sehr oft bewiesenen wohlthätigen Gefinnung das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Carlsfeld. — Die diamantene Hochzeit feierten hier der Waldbauarbeiter Bilz mit seiner Ehefrau. Der König ließ dem Jubelpaar ein Geldgeschenk von 60 Mark überreichen.

Döbeln. — Die seit dem 4. Dezember hier vermisste ledige 25 Jahre alte Marie Jentsch wurde in Großbauchlich todt aus der Mulde gezogen.

Bayern.

München. — In seiner Wohnung in der Gludstraße hat der 26-jährige Student der Nationalökonomie Raner aus der Schweiz seine 18-jährige Geliebte, eine Kellnerin, und sich selbst erschossen.

In seiner Wohnung in der Zweibrüdenstraße erschoff sich der 82jährige Privatier Max Dresseln aus Angst vor Erbblindung.

Aischaffenburg. — Hier ist der in weiten Kreisen bekannte Schloßermeister Michael Hod im 78. Lebensjahre gestorben.

Flüchtig gegangen ist hier der Magistrateassistent Oskar Köhler. In einer Vereinstasche, die er zu verwalten hatte, fehlten 500 Mark. Köhler wurde in Würzburg verhaftet.

Augsburg. — Hier ist nach längerem Leiden Rentier Eduard Hellmann im 75. Lebensjahre gestorben.

Der Schlossergehilfe Berger dahier, Sohn der Postamtsgehilfen Wittwo-Berger, wurde von seinem Bruder, der mit einem Gewehr hantierte, aus Unvorsichtigkeit in die rechte Brustseite geschossen und erlag bald darauf seinen Verletzungen.

Baden.

Adelsheim. — In der Leischen Mühle brach aus noch unbekannter Ursache ein Brand aus, durch den die ganze Mühle sowie das Wohnhaus vollständig eingeschmelt wurden.

Ebringen. — Beim Zaunfällsen wurde der 21jährige Alois Schüler, Sohn eines hiesigen Bürgers, von einem unfaulenden Tannenstamm so fest getroffen, daß der Tod des jungen Mannes alsbald eintrat.

Freiburg. — Das goldene Hochzeitsfest des ältesten badischen Grenadiers, des 91jährigen Josef Schiner, ging nicht ohne Grundaen verschiedener Art vorüber.

Heidelberg. — Nach langem Leiden verstarb der älteste seit 40 Jahren hier amtierende und hochverehrte Gymnasiallehrer Professor Wilhelm Moler im 67. Lebensjahre.

Kensingen. — Das Oekonomie-Gebäude der Brauerei Schiedel, bestehend aus Scheune, Stallung und Cisteller, brannte vollständig nieder.

Hohenaschau. — Der Kunstmühl- und Sägewerksbesitzer dahier, Michael Pichl von der Unterpriemühle, in der ganzen Umgegend als großer Wohlthäter der Armen bekannt, verlegte sich kürzlich mit einer Fackel am Fuß; es trat Blutergießung ein, welcher der erst 47 Jahre alte Mann nun zum Opfer fiel.

Ingolstadt. — Der Vorarbeiter Wacker dahier wurde auf dem Wege zur Arbeitsstelle, als er das Geleise vor einem einbrechenden Schnellzug überfahren wollte, überfahren und getödtet.

Landsberg. — Die Buchdruckerei Kraus dahier, eine der ältesten in Bayern (115. Jahrgang) mit dem Verlag des Landabergers Anzeiger- und Begleitungsblattes, ist durch Kauf an die Herren Senft & Pichl-mayr in Woburg übergegangen.

Landsbut. — Die Rettungsmedaille wurde für die mit eigener Lebensgefahr verbundene Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens dem Kaufmann Georg Einslander dahier verliehen.

Vangeringen. — Der Wülfenmeister Christian Wagner von der Oberen Mühle in Vangeringen bei Schwabmünchen gilt in der Mühle aus und fiel in das Wädebett der Turbine. Er konnte nur als glücklich verkümmelte Leiche daraus befreit werden.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Der bekanntkomponist Hans Pfizner, Direktor des hiesigen Konservatoriums und der Oper, ist von der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität zum Ehrendoktor ernannt worden.

In dem Beleidigungsprozeß, den die Redakteure Peitros und Dr. G. Weill gegen den Redakteur des „Vollstoten“ Viktor Rapp - Strasbourg und den Redakteur Häggi von der „Elsaß-Lothringischen Landeszeitg.“ in Mülhausen angestrengt hatten, wurde das Urtheil gefällt. Der 69-jährige Rapp wurde zu 100 Mark Geldstrafe, der Angeklagte Häggi zu 105 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Cornay. — Ein schreckliches Unglück traf die Familie des Weichenstellers Compas dahier. Das 2 1/2-jährige Söhnchen fiel in einem unter wachen Augenblick in einen Topf siedenden Wassers und verbrühte sich derart, daß es noch in der Nacht unter gräßlichen Qualen den Geist aufgab.

Freie Städte.

Hamburg. — Der zur Rbederei Ernst Ruff gehörige, von Kapitän E. Blöse geführte Dampfer „Maria Ruff“, der mit einer Ladung Weizen, nach Rantes bestimmt, seinen Heimathshafen verließ, ist, nachdem er schweren Maschinenschaden erlitten hatte, nördlich am Nordener in dem mit orkanartigem Gewalt auftretenden Südweststurm geterent und gesunken.

Württemberg.

Laubeuren. — Hier beging der Geh. Kommerzienrath Lang seine 80. Geburtsstag. Dem hervorragenden Juristen wurden aus diesem Anlaß von nah und fern Beglückwünschungen zuthell.

Carlsheim. — Der älteste Einwohner unserer Stadt, Oekonom Jakob Verttram, ist nach kurzem Krankenliegen im Alter von 93 Jahren gestorben.

Gütingen. — Es wurde bei Juvelier Schwarztopf, welcher am Röhrbrunnen, vis-a-vis vom Rathhaus, Geschäftsräume gemietet hat, eingebrochen und vom Waarenlager goldene Uhren, Brillantringe und Schmucksachen im Werthe von 5000 - 6000 M. gestohlen, dazu noch 600 M. bares Geld.

Deuggingen. — In verhältnißmäßig guter Müthigkeit beging der 81 Jahre alte Gipser Leonhard Häusler und dessen 79 Jahre alte Ehefrau Maria, geb. Staubmaier, unter zahlreicher Theilnahme der Gemeinde das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Friedenhausen. — In der Wäderei von Melchior wurde der Maschinenschlosser Kurz beim Nachsehen des Dampfessels, als er sich im Ableistungsschacht befand, durch austretenden Dampf derart verbrüht, daß er den erlittenen Verletzungen erlag.

Rheinpfalz.

Winden. — Im Anwesen des Oekonomen Strahl in Winden bei Ebernheim brach durch Funken aus der Dreschmaschine Feuer aus, das in kurzer Zeit das ganze Anwesen einäscherte.

Luxemburg.

Rümelingen. — Es starb hier dieser Tage Herr Stiff, ein Vorkämpfer des Volksbildungsvereins.

Wilh. — Kürzlich ist der am Stephanmarkt verschwundene Georg Ritz von Schweller als Leiche gefunden worden. Er lag am Wehr unterhalb der Weidingerbrücke.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Wirthschaftsraih Herr Franz Günther feierte mit seiner Gattin Auguste das Fest der goldenen Hochzeit. Die kirchliche Feier erfolgte in der Kurhauskapelle der Stephanstraße. Herr Günther, Besitzer des Rittkreuzes des Franz-Josef Ordens und des herzoglich-sächsischen Verdienstordens, ist eine auf dem Gebiete der Güter- und Vermögensverwaltungen und Domänen-schätzungen sehr bekannte Persönlichkeit.

Wojen. — Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Artisten Jakob Klinge aus Ober-Bären wegen Raubmordes, begangen an dem Fleischmeister Johann Roschelti aus Rurnitz, zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Der Verurtheilte nahm das Urtheil mit großer Gelassenheit entgegen.

Budapest. — Wie verlautet, wird Oberstadthauptmann Dubler Boda den Gebrauch langer Kutna-bein in Budapest verdrängen.

Venedig. — Hier ist der Geltonschel des Rubehaubes und frühere Reichthumsbesitzer Graf Valenziano Pissinatti im 51. Lebensjahre an Lungenerkrankung gestorben.

Wien. — Es verließ nicht ohne Interesse sein, daß der berühmte Finanzminister Dr. Robert Ritter mit beider einen Kaufes auf dem Rade-

tplage in Wiffen ist. Die übrigen Mitgegenthümer sind seine Brüder, von denen der eine Staatsanwalt und der andere Professor ist.

Schweiz.

Arbon. — Es brach in der Schreinerei der Firma A. G. Arnold B. Heine & Co. Feuer aus. Den Bemühungen der Fabrikfeuerwehre und der hiesigen Mannschaft gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der Schaden ist bedeutend, da vom Inhalt nichts gerettet werden konnte.

Colombier. — Das Militärgericht der 2. Division verurtheilte den Geniesalvaten Arnold Breit vom Geniesbataillon 2 wegen Insubordination zu zweieinhalb Monaten Gefängniß und zwei Jahren Ehrverlust.

Davos. — An Stelle des nach Chur berufenen Herrn Martig wurde zum Pfarrer in Davos-Dorf gewählt Herr Hans Domeing von Tamins, zur Zeit Pfarrer in Feldis, Scheid und Brans.

Vom Büchertisch.

Die sieben erdriene März-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Milwaukee, Wis., reißt sich in der Ausstattung sowohl als im Inhalt ihren Vorgängerinnen in würdiger Weise an. Vom Inhalt haben wir hervor eine weitere der interessanten Reisebeschreibungen von Martha Topf. In dieser führt sie uns auf Bermuda's malerisches Inselreich und erzählt in ihrer feinen Weise von dem Leben und Treiben der Bewohner dieser schönen Inseln. Dann regt zum Nachdenken an ein fein durchdachter Artikel von Selma von der Vucht, über die Daurbarkeit der Kinder. An Erzählungen bietet eine weitere Fortsetzung des Romans „Sonne und Schatten“, von Wilhelm Jenen, und „Die Kräfte“, eine Erzählung aus dem Leben, von Elisabeth Berg, sowie Karl Stauffmann's Strümpfe, einer wahren Begebenheit nachzählt, interessanten Verleitet für manche Stunde. Die reichhaltig illustrierte Chronik der Zeit berichtet von den neuesten Zeitereignissen aus den verschiedenen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anweisungen und praktischen Rathschlägen für Haus und Herd, gesunde heilende Weine, Rathschläge für Frauen- und Kindermedicin, allerlei für Gedicht- und Liebesreime und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten.



Mit 'ner gewissen Behutsamkeit hält Entel Reich auf Reinfahrt. Er gieht ins Wasser Wobob und nimmt davon 'nen Wand ganz voll. Den kleinen Reffen, namens Helm, legt aus dem Ang ein kleiner Edelrn,



Mit einer Aute, lang und bin, fört er den guten Entel Reich. Von feigt die Tische auf dem Ruh. Man heit's allhier an dem Crauh. Dr Jungen, treibt es nicht zu toll. Dr freigt wie Helm die Role voll.



„Ta kahn, die, dort stehen am Dint-mel liegt unter 'Baren!“, „Ja, hab' mir net a wagt, daß es a haben sei!“

